

## Studienblätter, Thema: Die Strategie Satans

1. Satan verklagt Gotteskinder vor dem Thron Gottes, um das Werk des Herrn auf Erden zu verhindern. (Hiob 1,6-11; 2Kor. 2.-11; Offenb. 12,9-10; Sach. 3,1)  
Der Verteidigungsanwalt des Christusgläubigen ist Jesus Christus. (1Joh. 2,1)
2. Satan sieht zu, dass Christusgläubige Gottes Wort ignorieren und falsche Lehren annehmen. (1Tim. 4,1; 1Kor. 10,19,20; 2Kor. 11,13-15; 1Chron. 21,1.)
3. Es ist sein Bemühen, die Ausführung des Willen Gottes unter allen Umständen zu vereiteln:
  - A. In der wortgebundenen praktischen Durchführung, Jakobus 4,7-8
  - B. Bezüglich des Dienstortes, (1Thes. 2,18.)
4. Satan macht es Christusgläubigen schmackhaft sich zu sorgen und zu grämen. (1Petr. 5,7-9)
5. Er verdunkelt die Sicht des Christusgläubigen zum Herrn hin (Hebr. 12,2; Col. 3,1) und lenkt die Aufmerksamkeit auf:
  - A. Das eigene Ich und auf Dinge, (1Kor. 1,10-11;
  - B. Auf andere Menschen, (Jeremia 17,5)
6. Er versucht zu erreichen, dass Christusgläubige für die menschlichen Probleme mit vorübergehenden menschlichen Lösungen liebäugeln und diese anwenden und darum die göttliche Dauerlösung unbeachtet lassen.  
*(Anmerkung des Übersetzers Siehe u.a. Abraham und Ismael in 1Mose 16 und König Saul und die Wahrsagerin in 1Samuel 28,13)*
7. Satan richtet im Denken des Christusgläubigen einen Angstkomplex vor dem Sterben auf. (Hebr. 2,14; Ps.23,4.)
8. Er verblendet den Ungläubigen. (2Kor. 4,3-4; Lukas 18,12; 2Thes 2,9-10.)
9. Er verführt ganze Völker. (Offenb. 12,9; 20,3,8.)